




ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

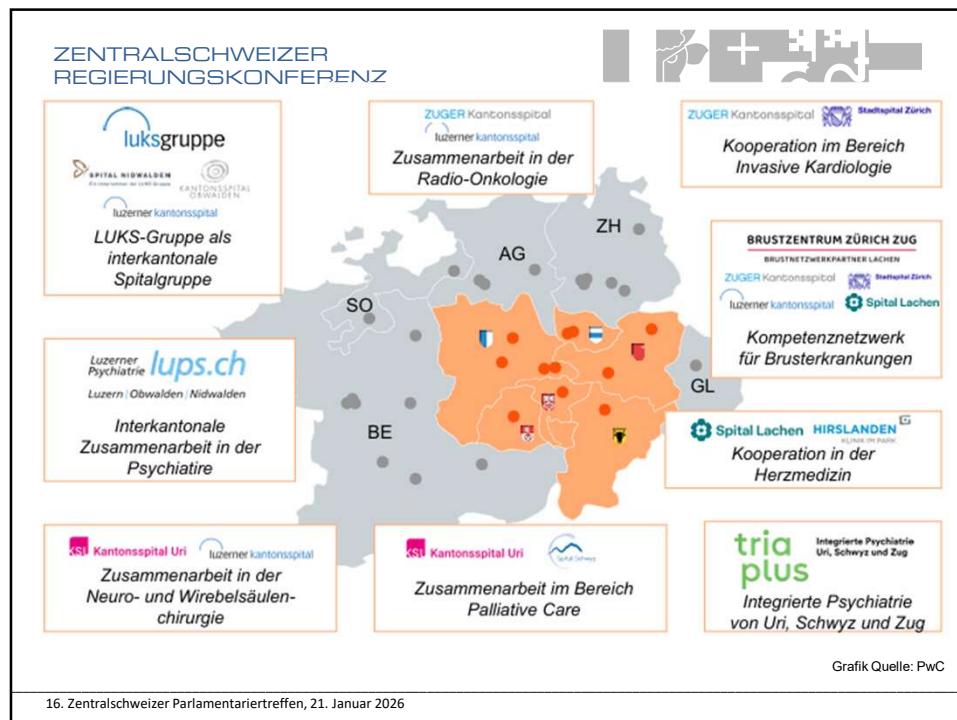


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

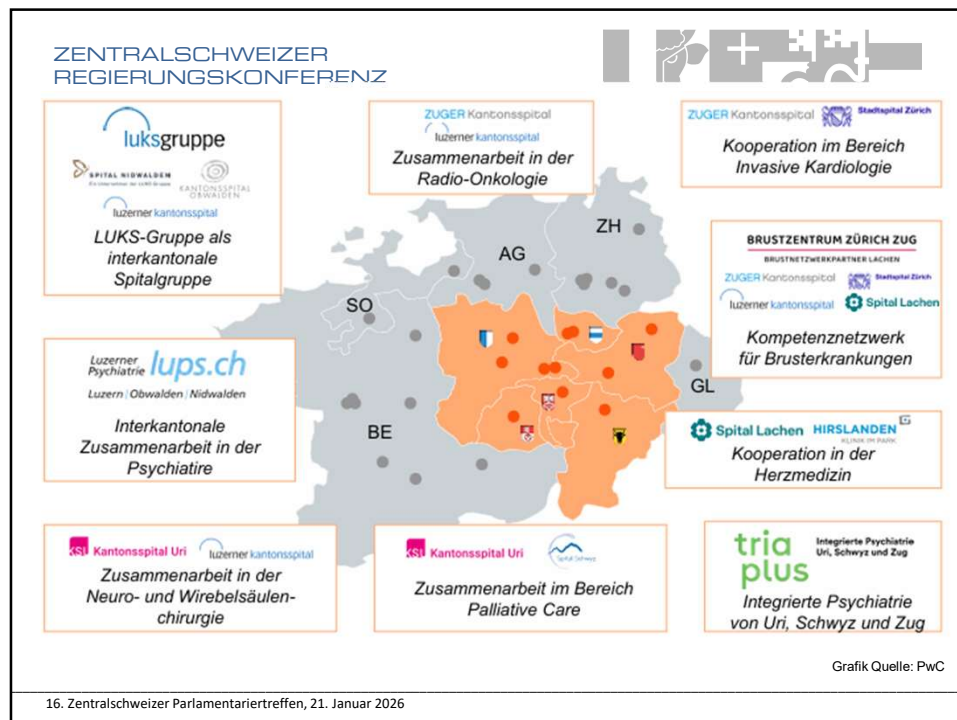


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

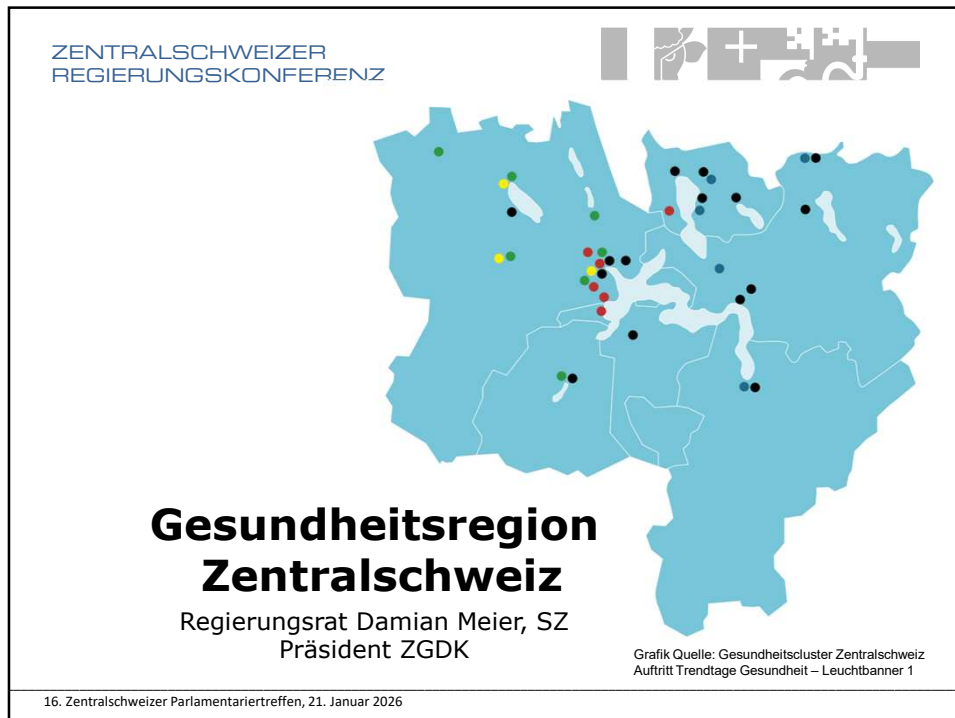
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

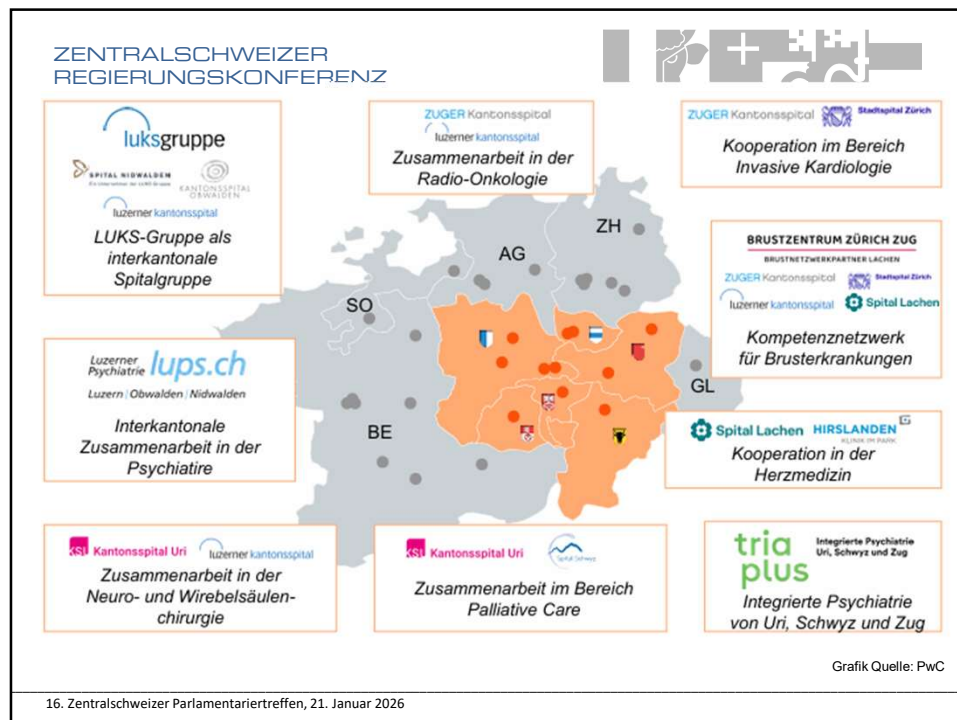
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

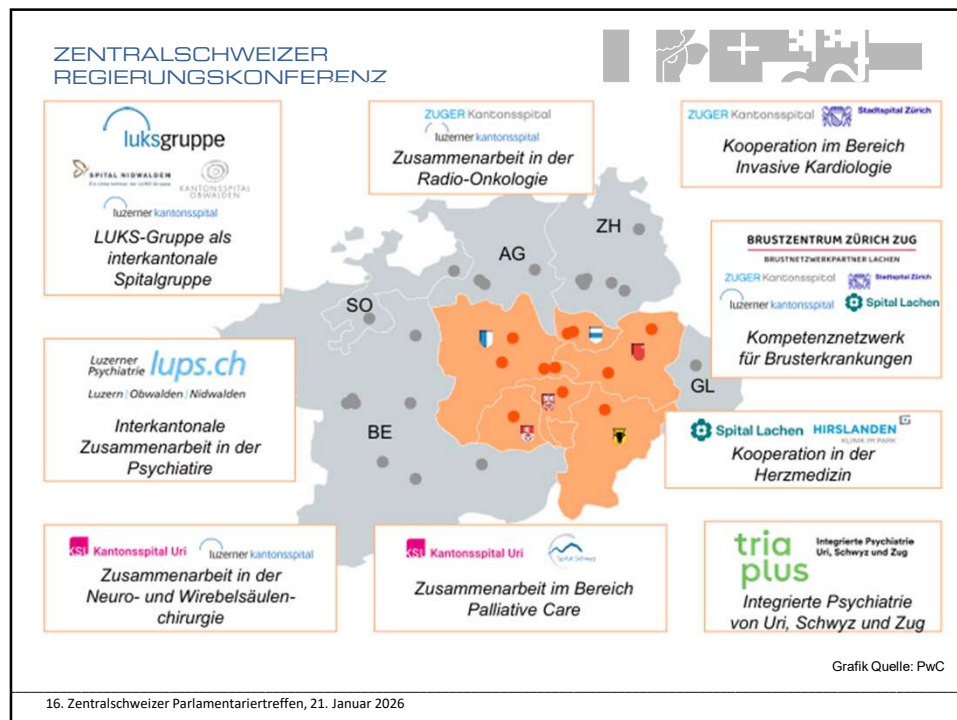


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

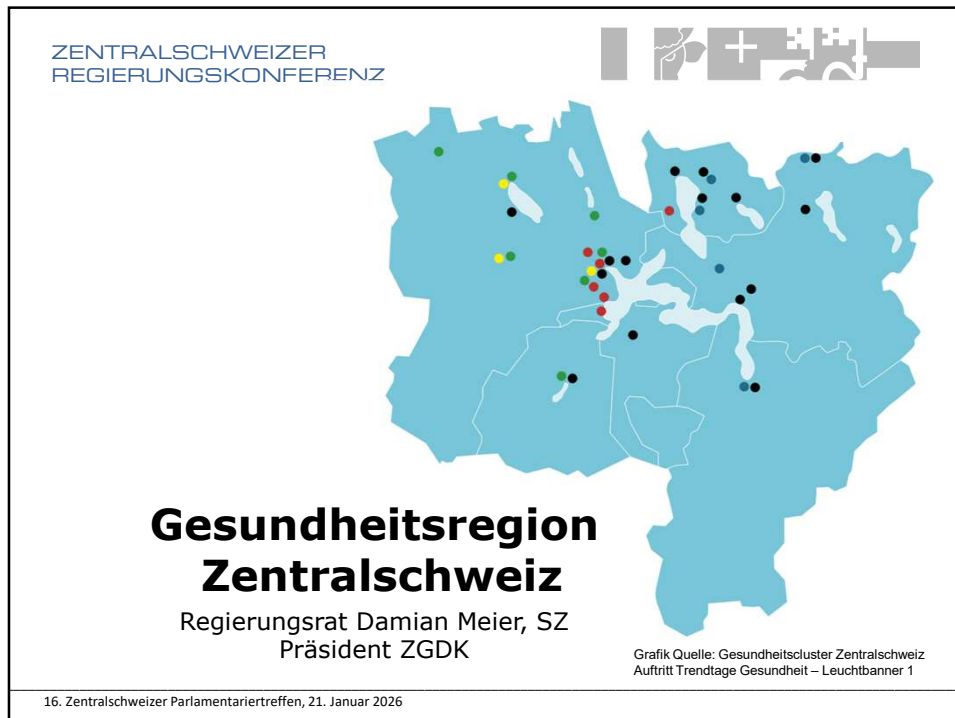
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

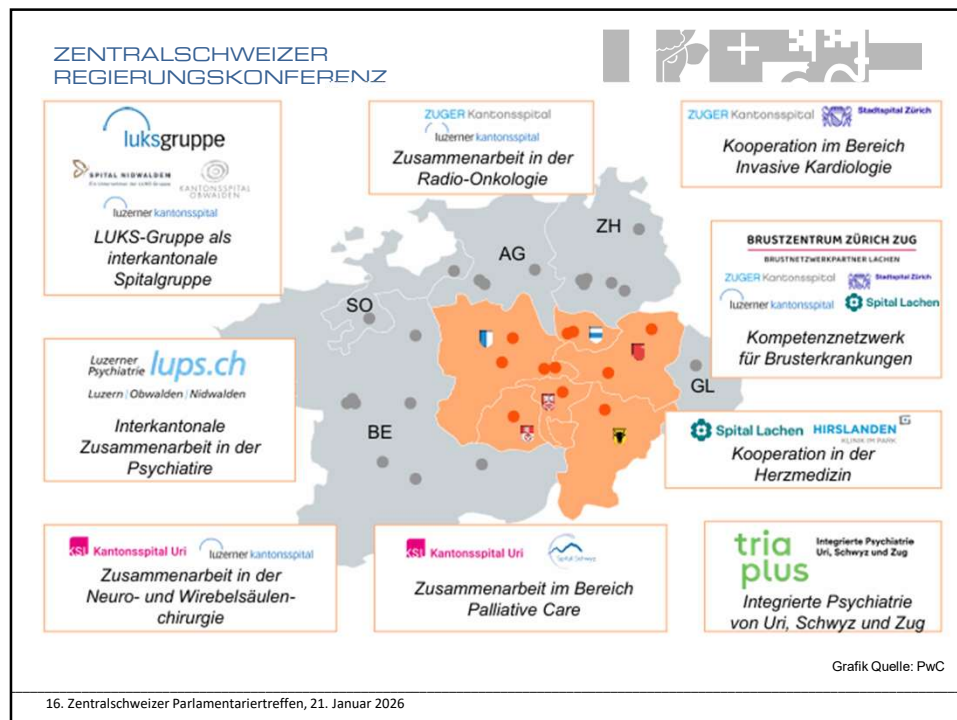
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.

→ **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

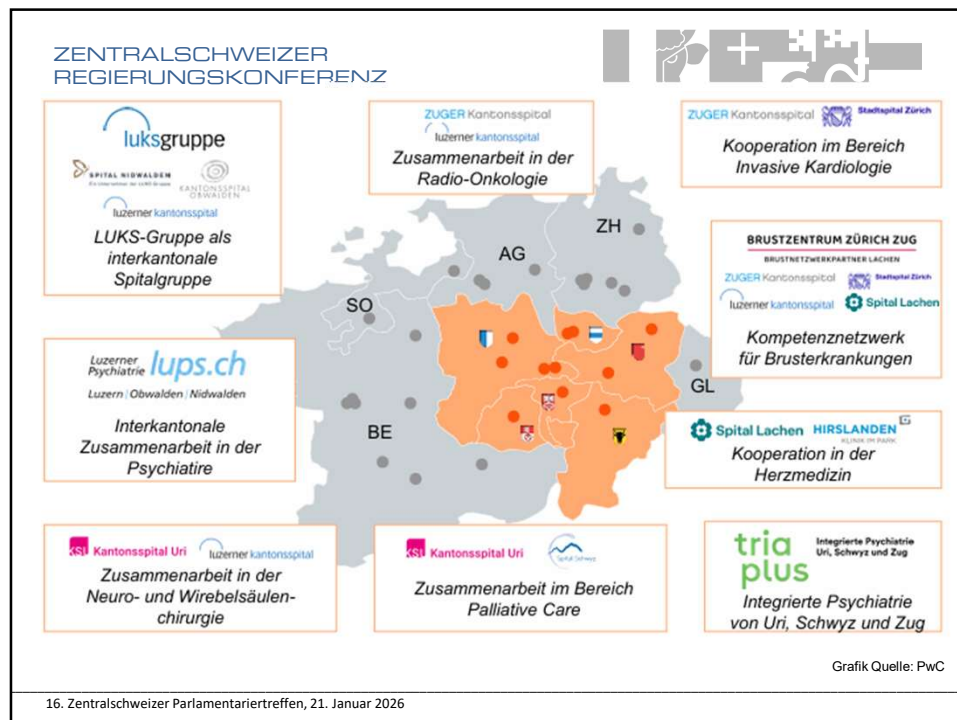


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

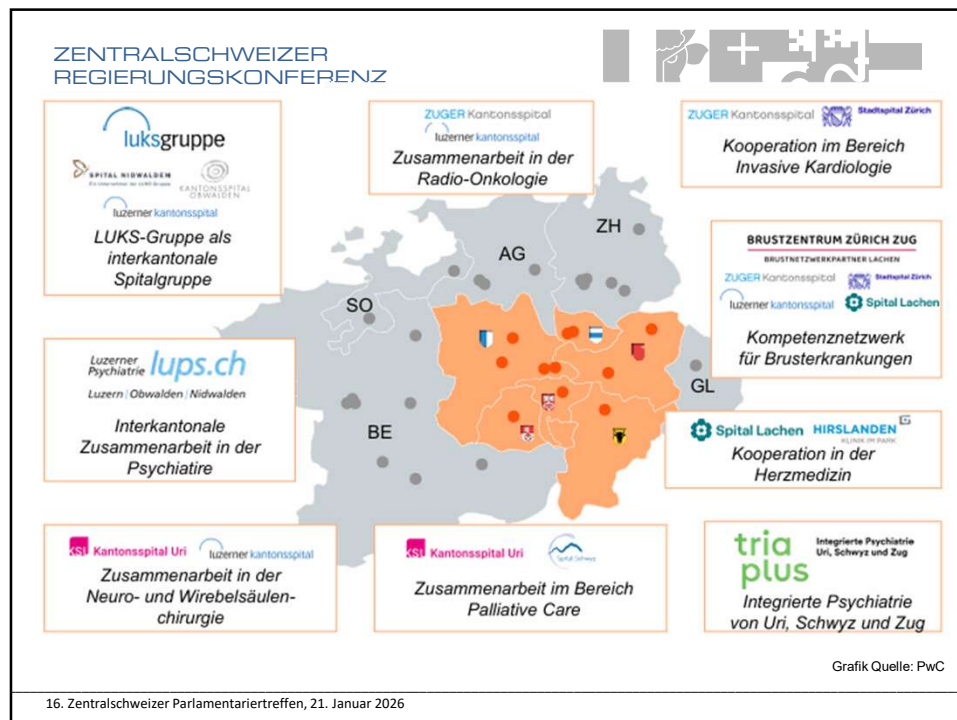


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.

→ **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ




**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**
Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

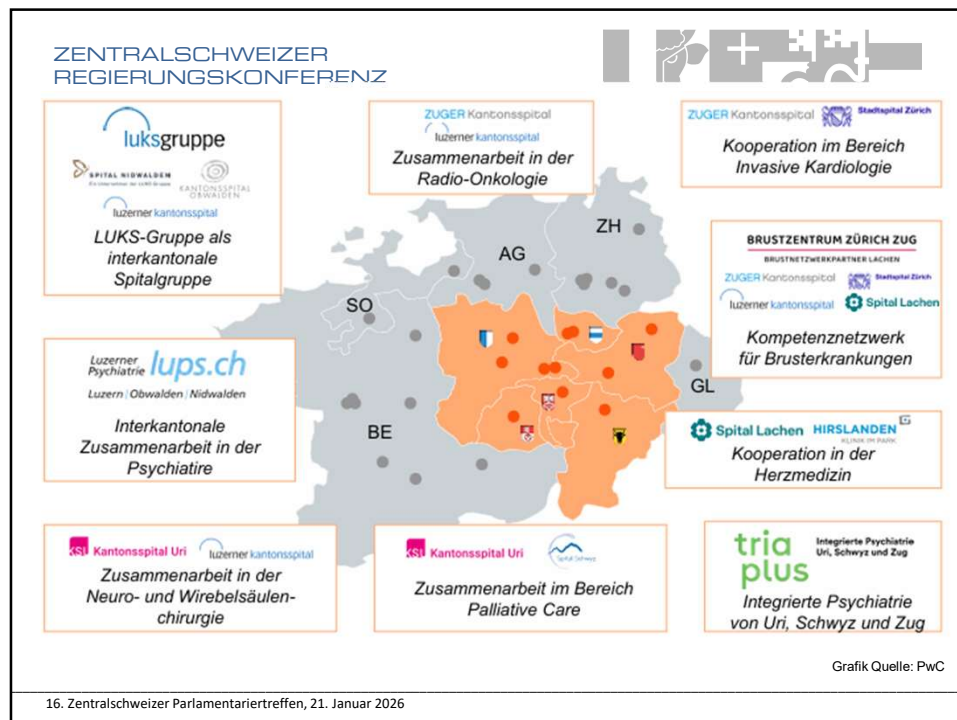


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantons Grenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

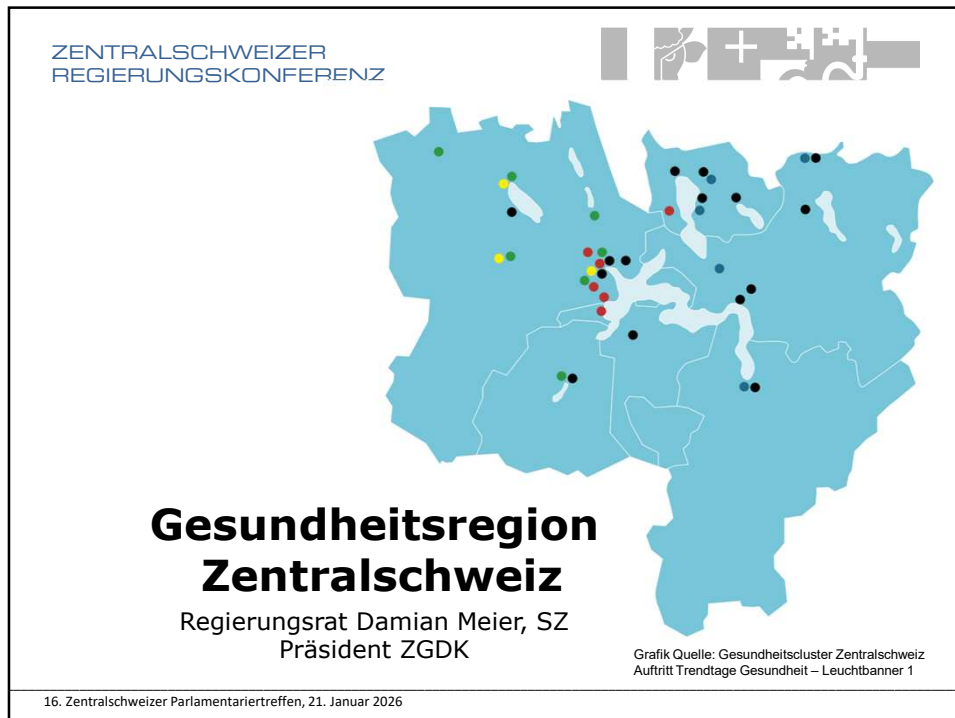
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

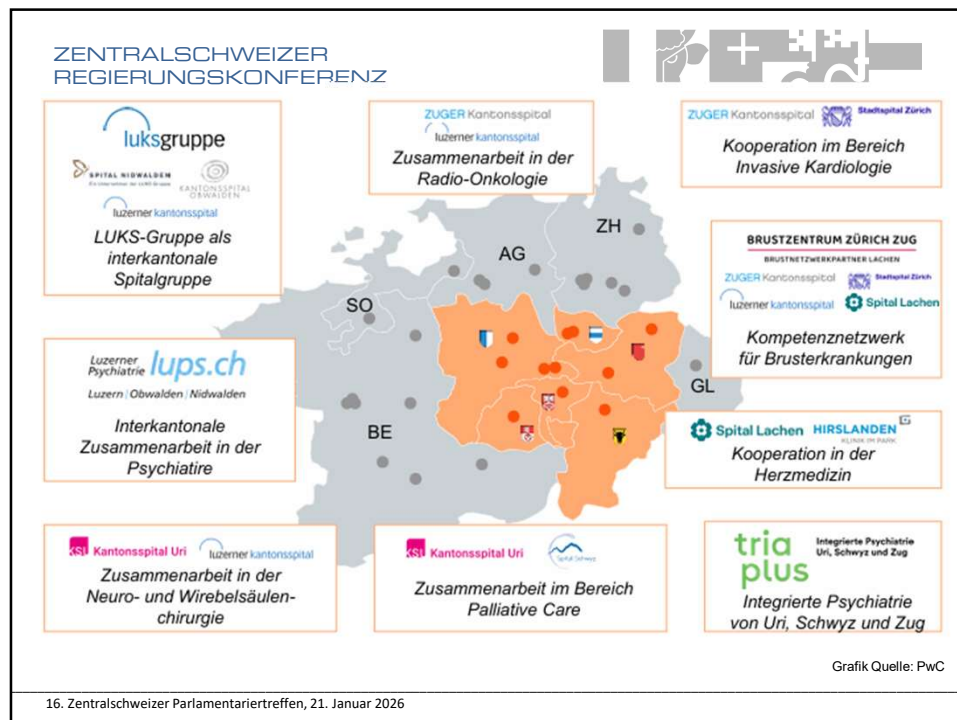
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

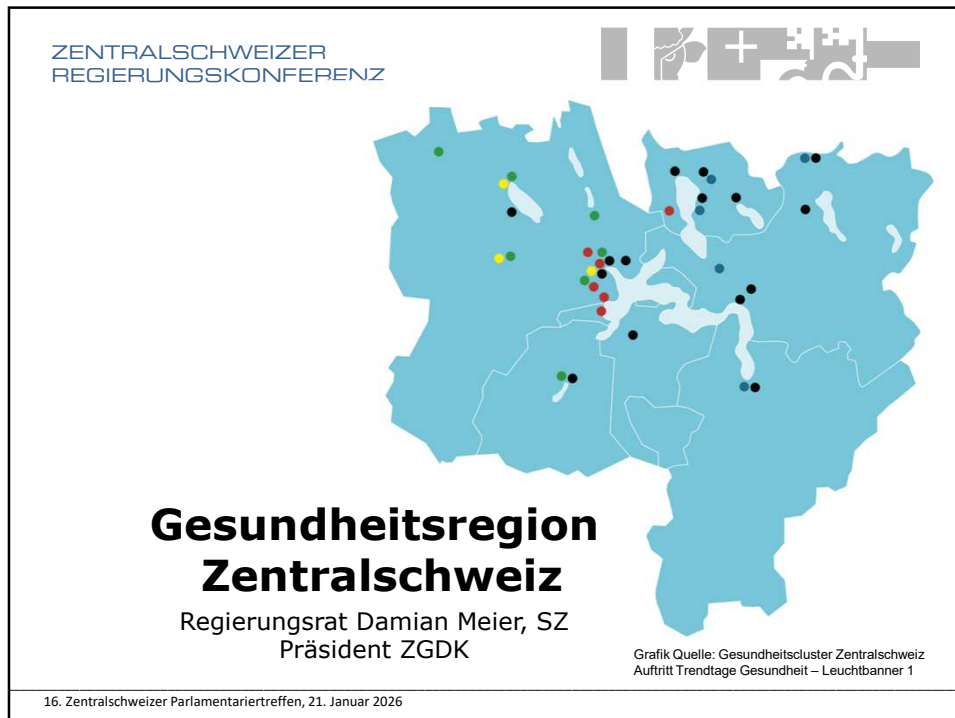
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

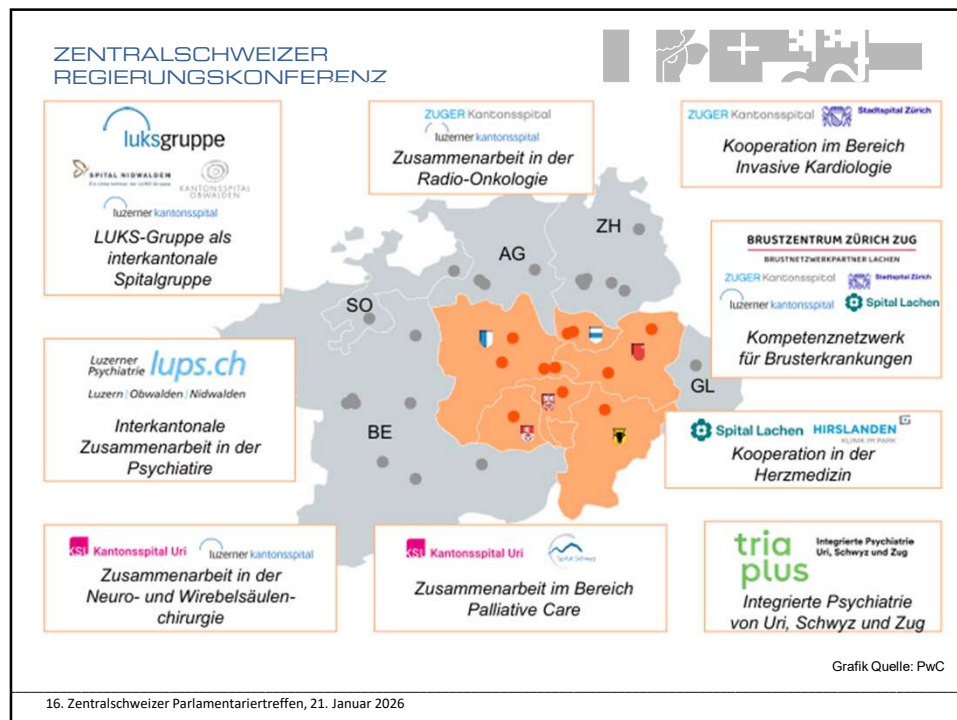
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

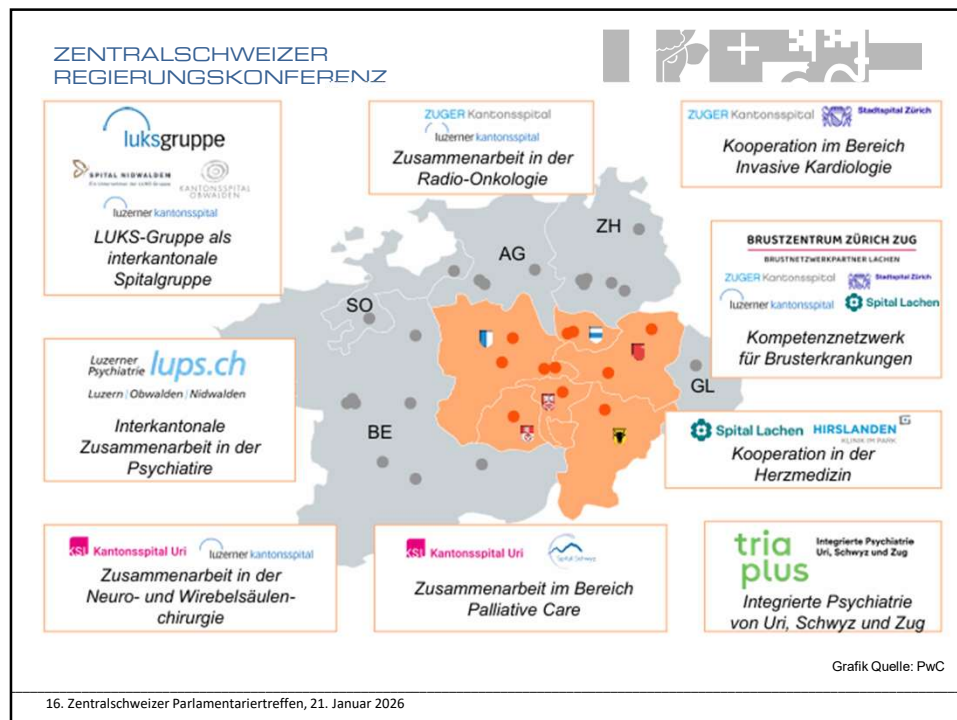


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

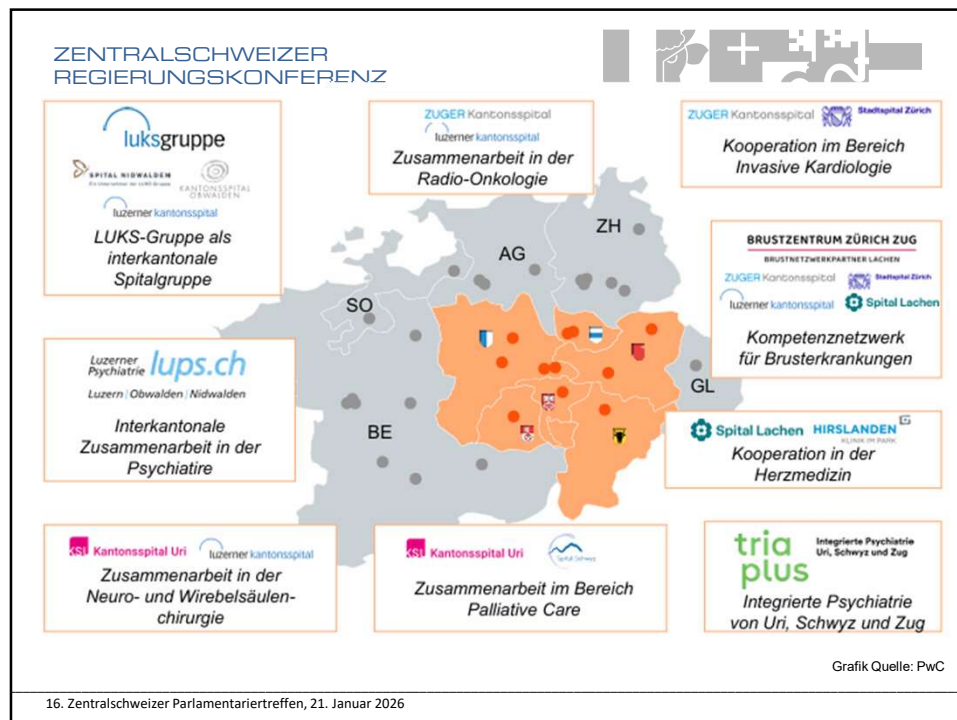


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.

→ **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

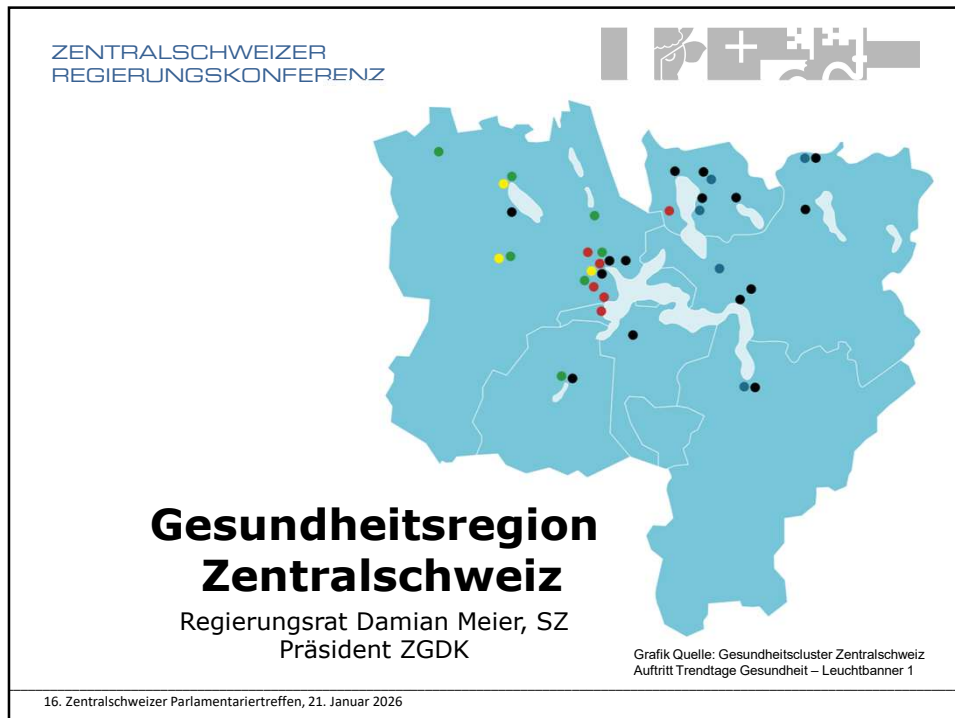
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

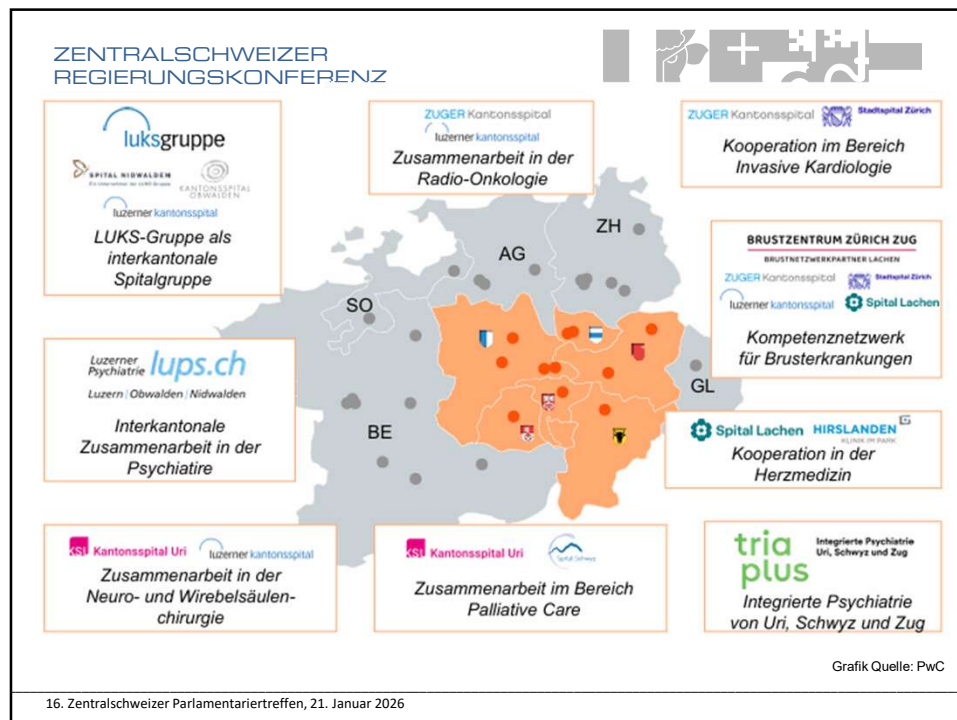
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

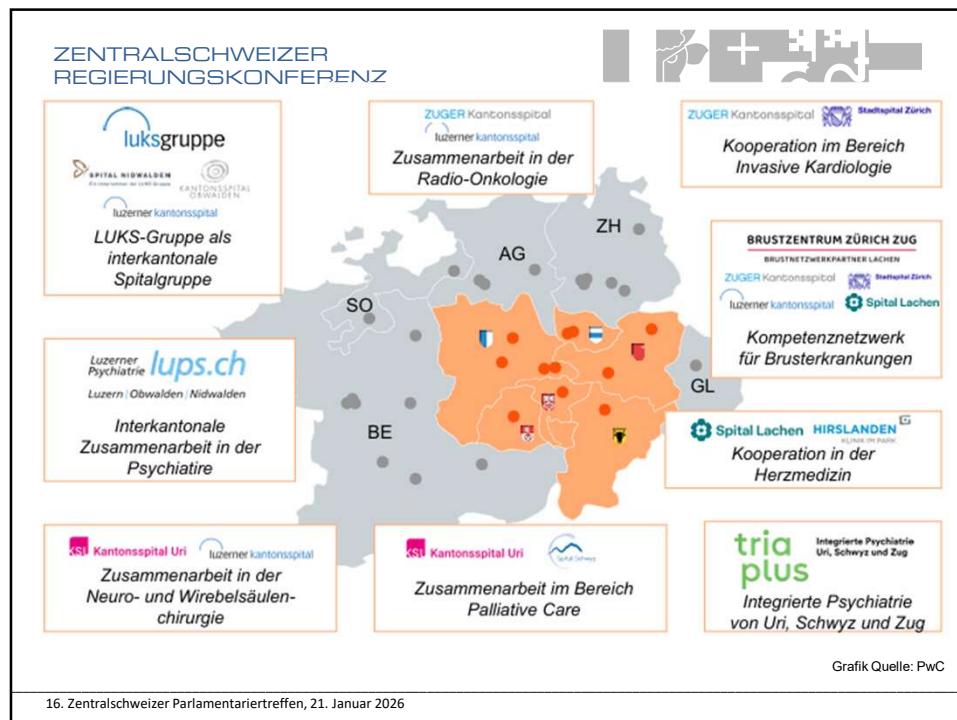


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

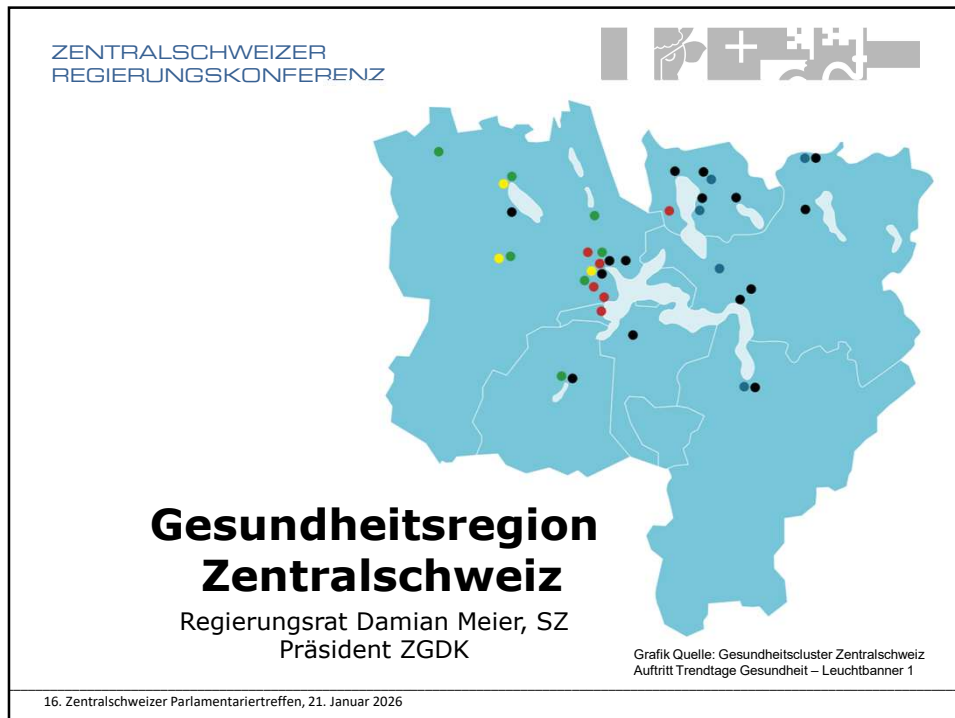
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

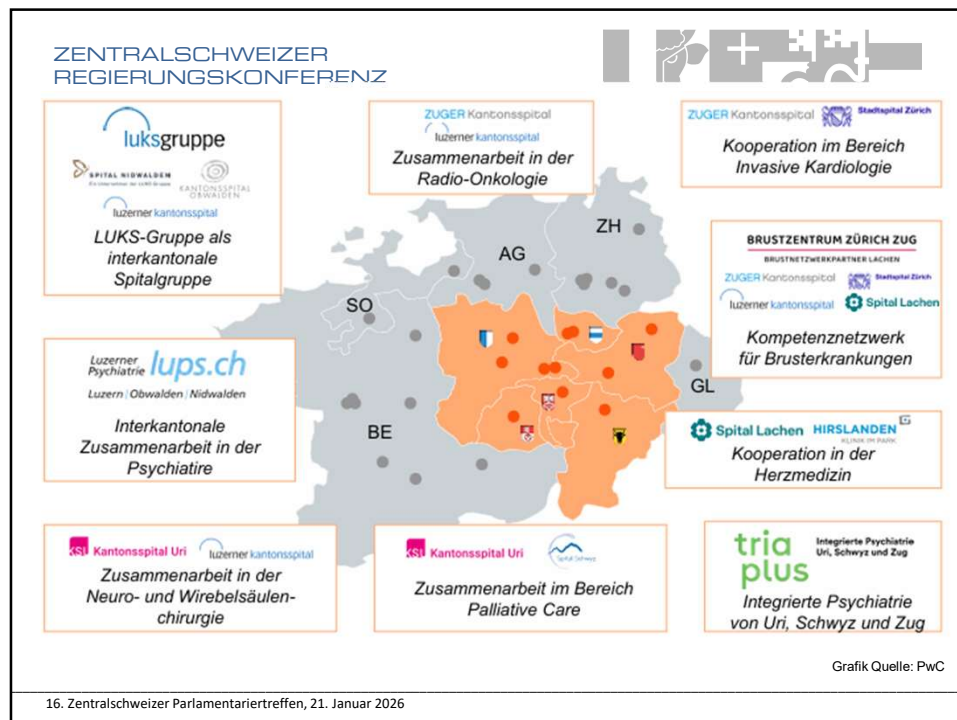
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

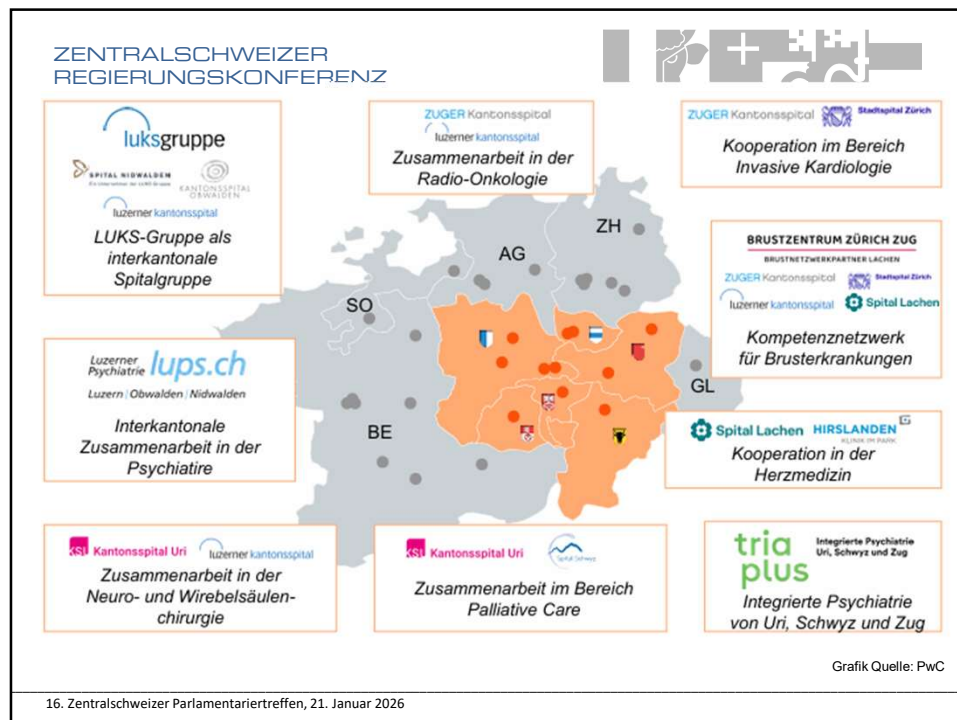


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

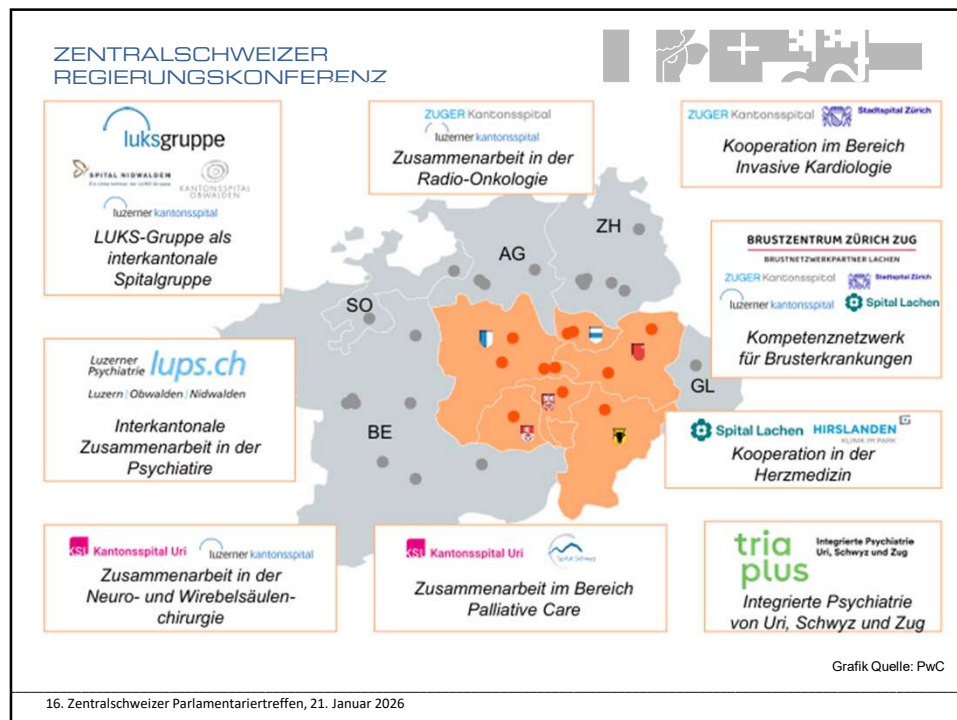


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

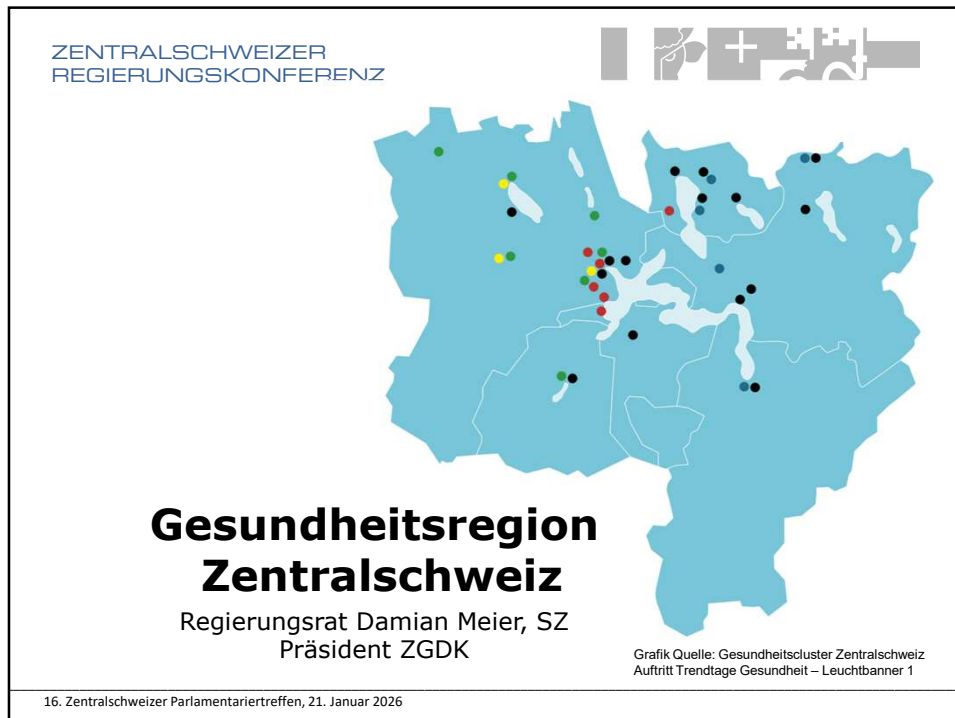
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

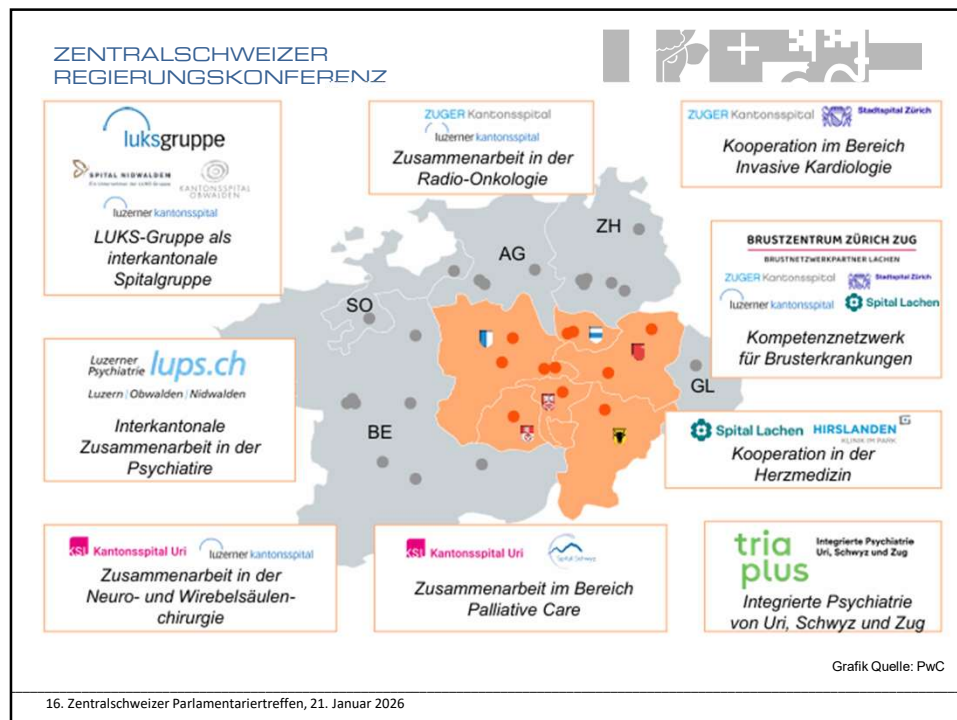
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

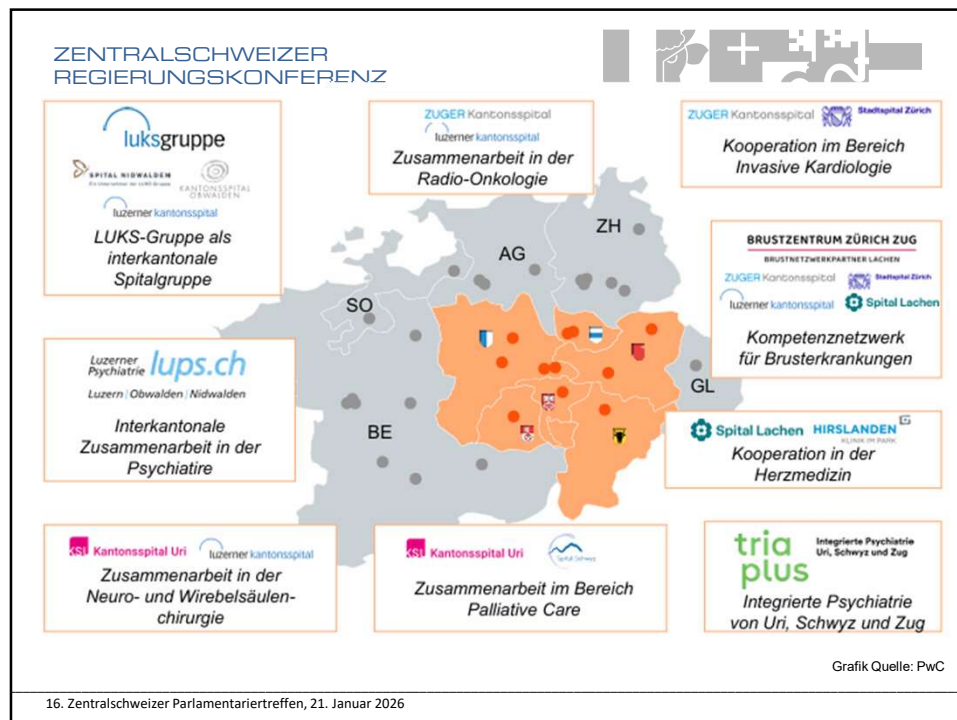


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

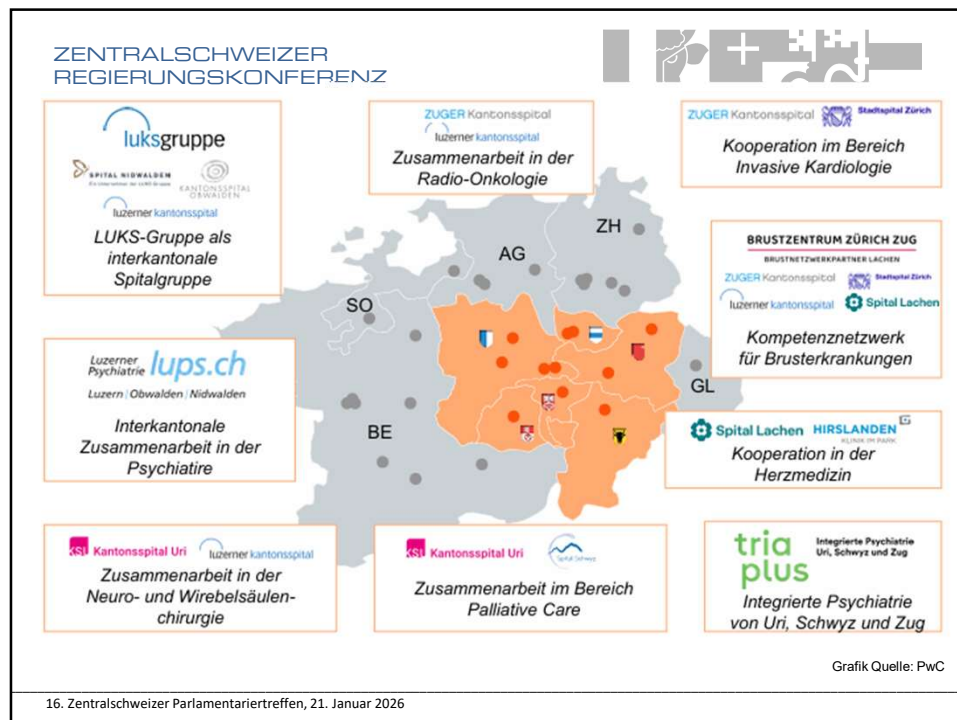


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

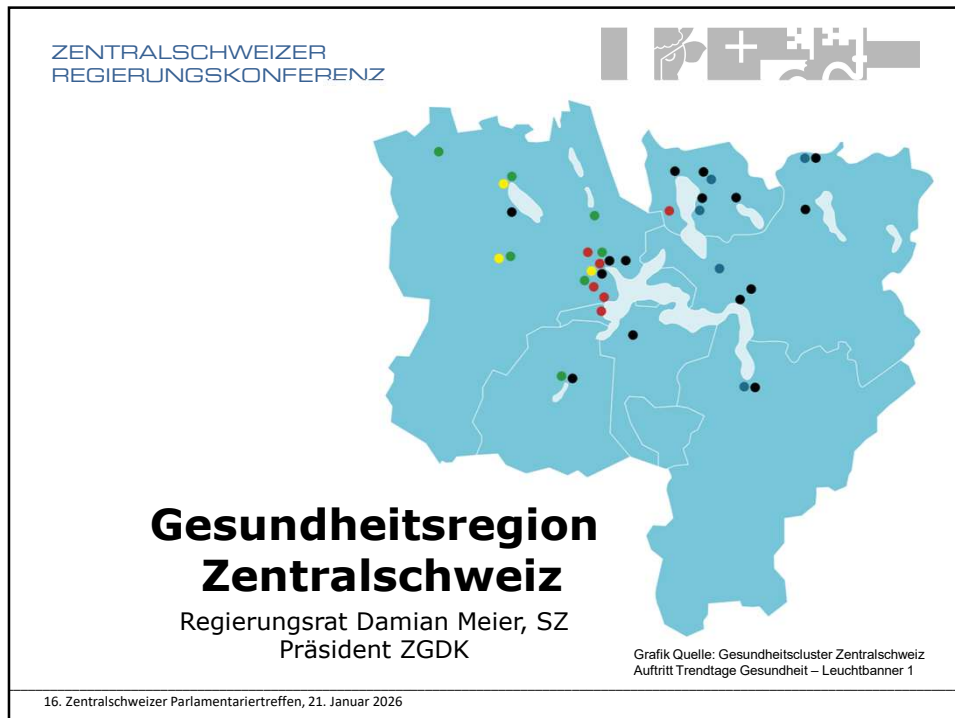
38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



27

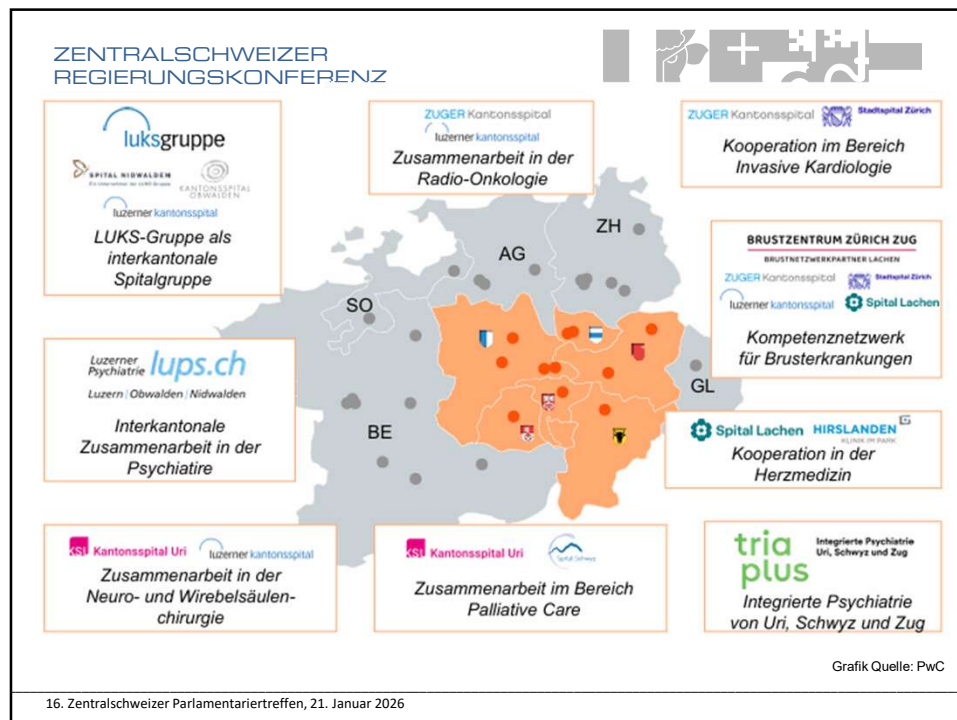
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

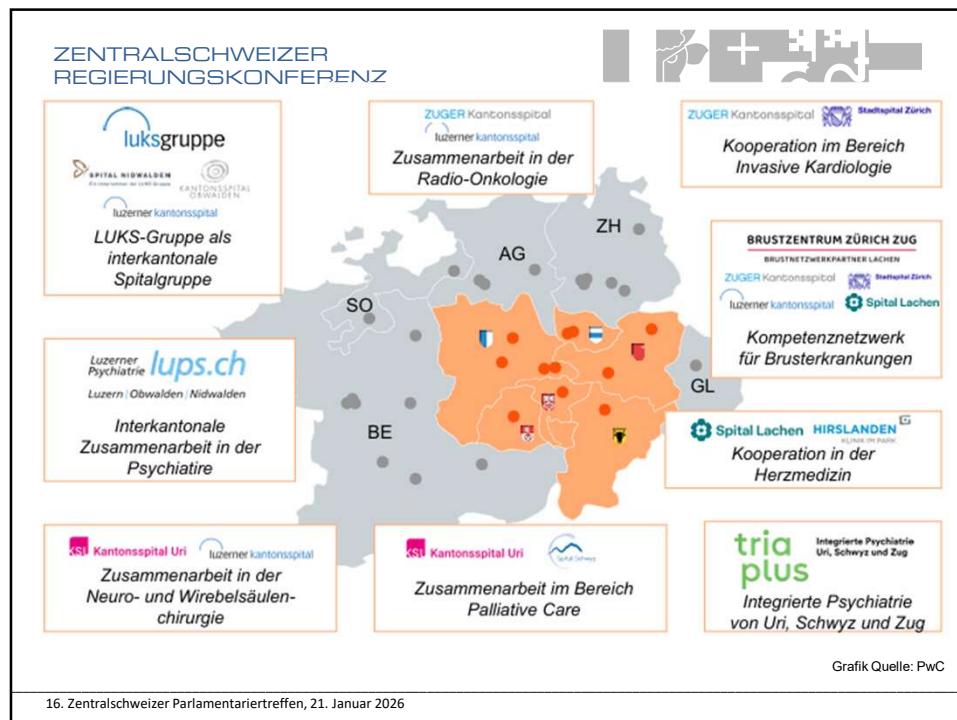


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

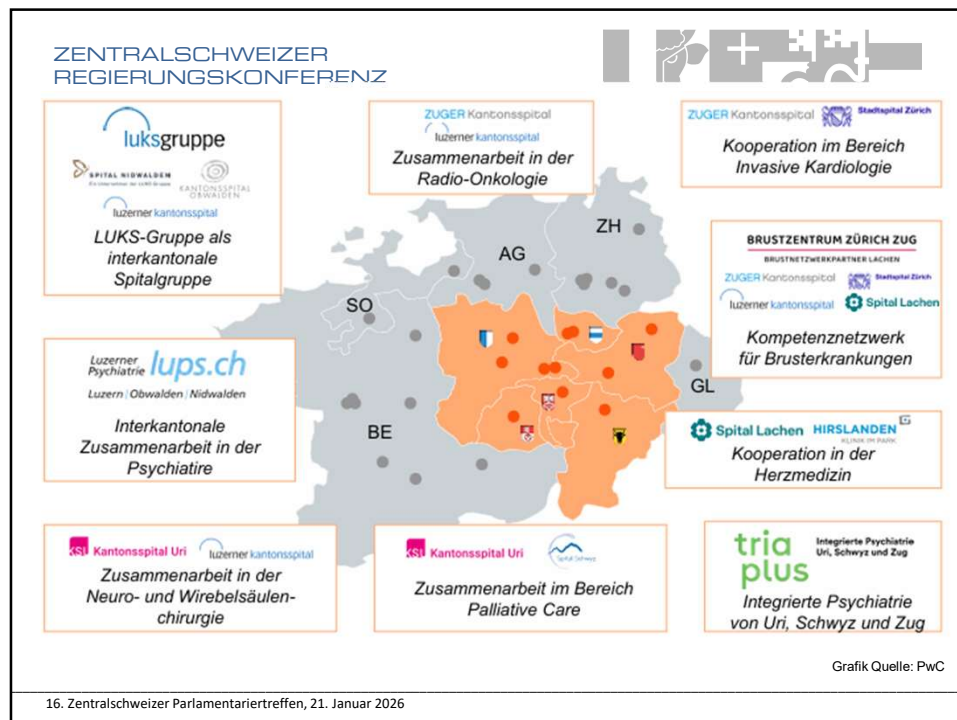


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

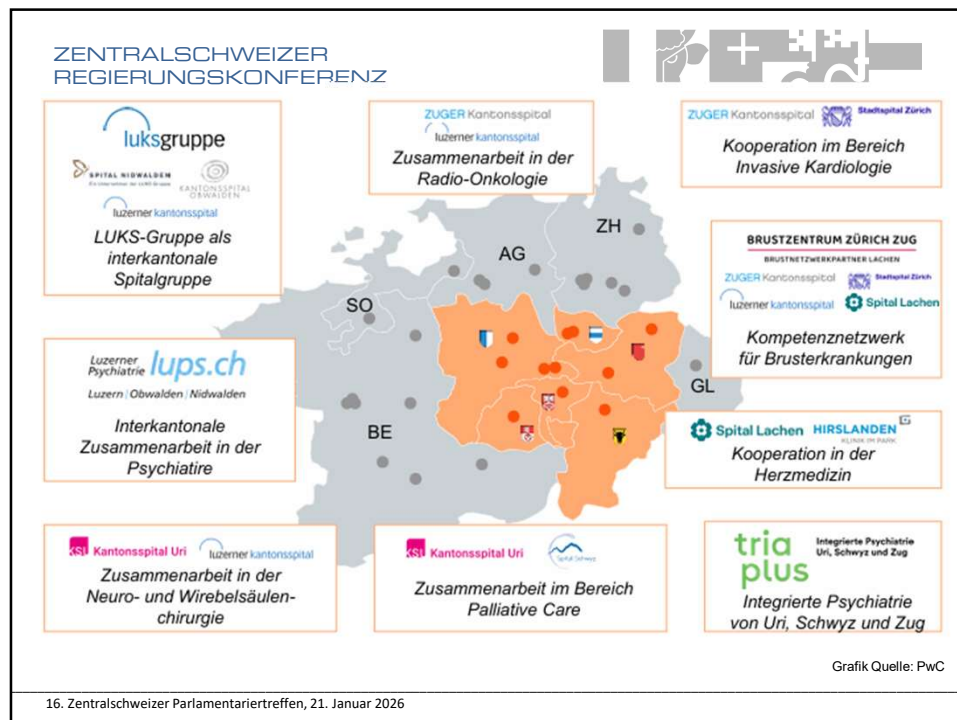


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen.**
Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

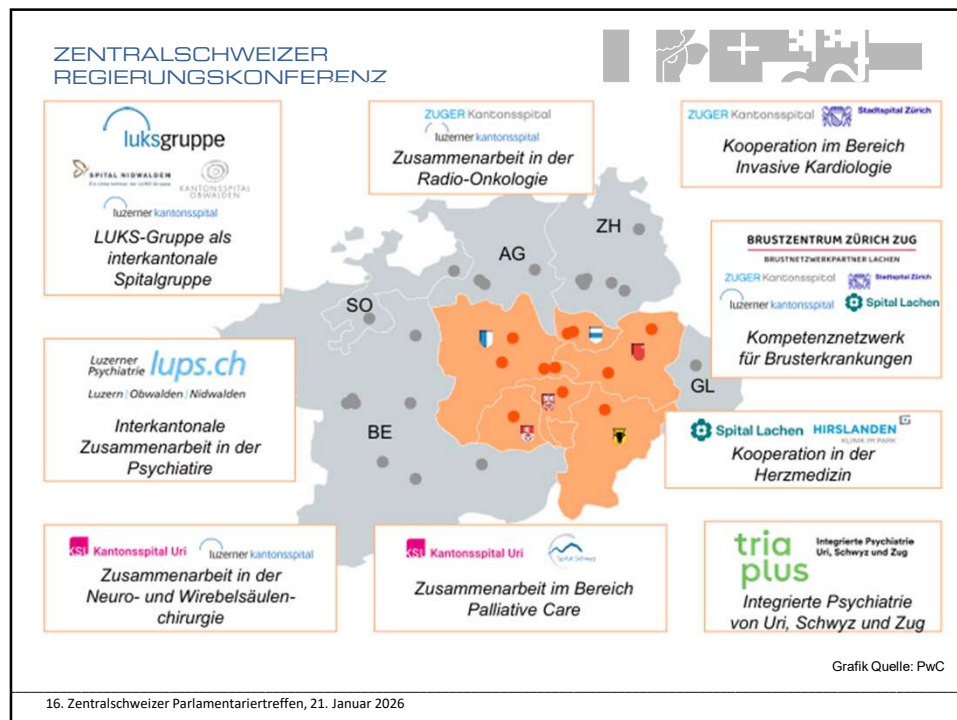


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

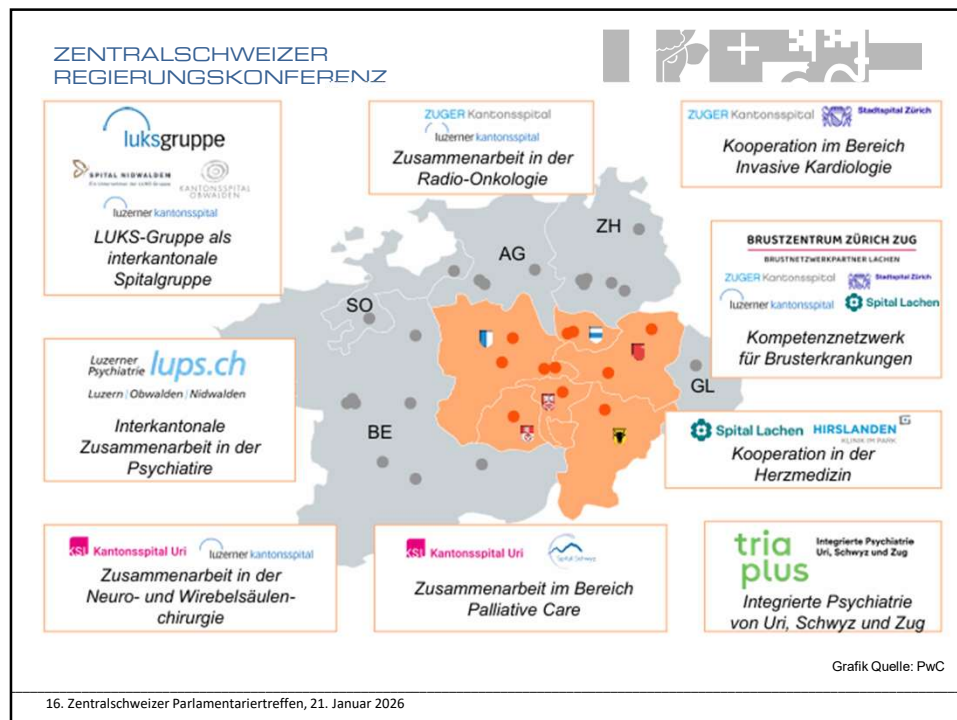


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1

2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



33

33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung



Grundversorgung




2029

Etappe 2

Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025


34

34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38




Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



**Gesundheitsregion
Zentralschweiz**


Regierungsrat Damian Meier, SZ
Präsident ZGDK

Grafik Quelle: Gesundheitscluster Zentralschweiz
Auftritt Trendtage Gesundheit – Leuchtbanner 1

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

27

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

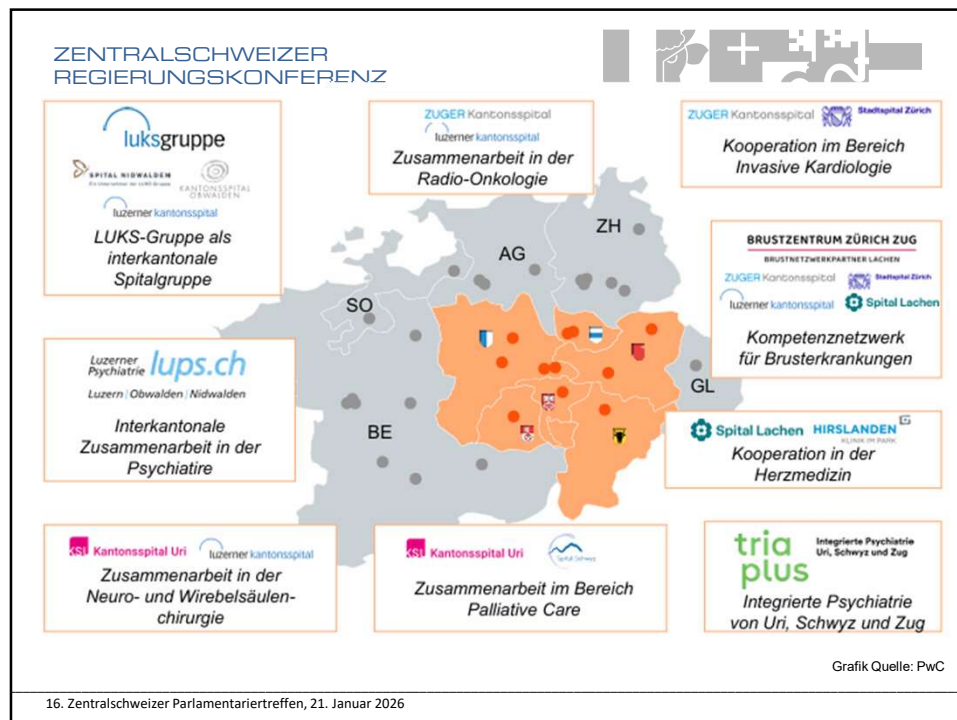


Gesundheitsregion Zentralschweiz

- **Eine engere Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ist notwendig (Versorgungsregionen).**
- **Die Kantone machen die Spitalplanung.**
- **Mit der ZGDK existiert bereits eine etablierte Organisation in der Zentralschweiz.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

28



29

ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

Gesundheitsregion Zentralschweiz

- Am 16. Dezember 2025 führte die GDK einen Anlass für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern zum Thema «neue Stossrichtung in der Spitalplanung» durch.
- **Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 die Initiative ergriffen. Die ZGDK verfolgt das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung qualitativ weiter zu verbessern und gleichzeitig kosteneffizienter zu gestalten.**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

30



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Spitalplanung – Die neue Stossrichtung der GDK

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

31

Dreiphasenplan der GDK



GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



32

32



Dreiphasenplan der GDK

Erstmals schweizweite Analyse



2026

Etappe 1
2026 startet die GDK mit der ersten grossen Etappe: Dann wird erstmals in einer Gesamtsicht für die ganze Schweiz das bestehende Angebot für stationäre medizinische Leistungen analysiert. Gestützt darauf wird der zukünftige Bedarf prognostiziert – mit einem Planungshorizont von rund zehn Jahren. Neu können sich die Kantone bei ihren kantonalen Spitalplanungen damit auf die gleichen Grundlagen abstützen.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025




33


Dreiphasenplan der GDK

Zuteilung zur Grund- oder Spezialversorgung

Spezialversorgung




Grundversorgung



2029

Etappe 2
Die zweite Etappe dauert bis ca. 2029. Hier legen die Kantone neu gemeinsam fest, welche Behandlungen und Eingriffe zur Grundversorgung gehören und welche zur Spezialversorgung zählen. Am Ende dieser Etappe ist jede Behandlung und jeder Eingriff schweizweit klar und einheitlich der Grund- oder der Spezialversorgung zugeteilt.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025



34



Dreiphasenplan der GDK

Konzentration der Spezialversorgung



2031

Etappe 3

Ab ca. 2029 folgt die dritte Etappe. Nun werden für die Behandlungen und Eingriffe, die in der zweiten Etappe der Spezialversorgung zugeordnet wurden, schweizweit einheitliche Kriterien definiert. Diese Kriterien – zum Beispiel Fallzahlen – beachten die Kantone bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an die Spitäler. Das führt zu einer intensiveren Koordination zwischen den Kantonen. Die Spezialversorgung wird räumlich konzentriert und die Qualität des Angebots weiter gesteigert.

GDK-Anlass für Parlamentarierinnen und Parlamentarier, 16. Dezember 2025

C
GDK
S

35

35



Gesundheitsregion Zentralschweiz

Die ZGDK hat bereits am 3. November 2025 entschieden Offerten für ein Mandat für eine SWOT-Analyse einzuholen:

- Prüfung der Durchführbarkeit/Machbarkeit (inkl. was wären die Voraussetzungen hierfür)
- Analyse und Beurteilung des grundsätzlichen Potenzials einer verstärkten interkantonalen Zusammenarbeit in der Spitalplanung
- Skizze für das weitere Vorgehen
- Als Arbeitsthese wird der Zeithorizont für eine neue Spitalplanung 2035+ angestrebt

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

36



Input zu Themenwünsche

- **Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)**
- **Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)**

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

37



Input: Finanzierung Sterbehospiz (SR Andrea Gmür, LU)

- Hospize ermöglichen eine spezialisierte palliative Betreuung am Lebensende, wenn Spital, Zuhause oder Pflegeheim nicht (mehr) geeignet oder zumutbar sind.
- Die **Finanzierung** von Hospizaufenthalten orientiert sich an der Pflegeheimfinanzierung. Bei den Aufenthaltskosten bestehen jedoch weiterhin **Finanzierungslücken**.
- Auf Basis des Berichts des Bundesrats zur [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) ist als Übergangsmassnahme bis Anfang 2032 eine KLV-Änderung **zur Erhöhung der OKP-Beiträge** für Pflegeleistungen der spezialisierten Palliative Care vorgesehen.
- Restfinanzierung Hospiz Zentralschweiz auch Thema an der nächsten Sitzung der ZGDK

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026

38



Input: Palliative Care (NR Manuela Weichelt, ZG)

- Palliative Care: Begleitung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen
- Bericht [Finanzierung der Palliative Care vom 25.06.2025](#) (Erfüllung der [Motion 20.4264](#)), Empfehlung für die Kantone:
 - Spezialisierte Palliative Care Versorgung ausbauen (z.B. mobile Dienste, pädiatrische Palliative Care)
 - Finanzierung notwendiger Palliative-Care-Leistungen ausserhalb KVG-Geltungsbereich zu prüfen (z.B. Hospize)
- Palliative Care-Station und Kompetenzzentrum Spital Schwyz;
 - Spezialisierte stationäre und mobile Palliative Care, ambulante Sprechstunde, Konsiliardienst, 24h Telefondienst

16. Zentralschweizer Parlamentariertreffen, 21. Januar 2026